

II-1881 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 47.500-Präs A/72

Anfrage Nr. 801 der Abg. Dr. Blenk und
Gen. betr. Planung und Bau des ÖBB

Pfänderbasistunnels in Bregenz.

825/A.B.

zu 801/J.

Präs. am 11. Dez. 1972

Wien, am 6. Dezember 1972

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton BenyaParlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 801, welche die Abgeordneten Dr. Blenk und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 11. Oktober 1972, betreffend ÖBB Pfänderbasistunnel an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

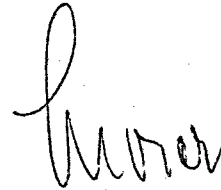
Soweit dem Bundesministerium für Bauten und Technik bekannt ist, sind die Planungsarbeiten für den Pfänderbasistunnel, die von den Österr. Bundesbahnen zu erstellen sind, noch nicht abgeschlossen. Es liegt derzeit lediglich ein Vorprojekt, jedoch weder die Generelle noch die Detailplanung vor. Es ist daher derzeit auch nicht möglich, hinsichtlich einer allfälligen Sonderfinanzierung konkrete Angaben zu machen, da die Kosten des Tunnels erst auf Grund der Detailplanung berechnet werden können.

Wegen der erforderlichen Planungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Tunnel im Bereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik wird auf folgendes hingewiesen:

Da insbesondere im Bereich des sogenannten City-Knotens die Planungen der Bundesstrassenverwaltung, der ÖBB und der Stadt Bregenz ineinander greifen und sohin auch weitgehend voneinander abhängen, wurde der Projektant der Rheintalautobahn, Prof. Dr. Krapfenbauer, angewiesen, die Autobahnplanungen mit den genannten anderen Vorhaben abzustimmen. Weiters wurden auch im Zuge der Autobahnplanung erstellte Neuvermessungen und Geländeaufnahmen den ÖBB über deren Wunsch zur Verfügung gestellt.

zu Zl. 47.500-Präs A/72

Das Bundesministerium für Bauten und Technik ist weder für die Planung noch für den Bau der Bundesbahnverlegung zuständig. Über den Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe des ÖBB-Tunnels kann daher keine Aussage gemacht werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hauer', is positioned to the right of the main text block.